



1 Plovdiv, Theater © rh2010 - stock.adobe.com 2 Rosenfelder © Ognian Medarov - stock.adobe.com 3 Koprivshitsa © anilah - stock.adobe.com

Bulgarien Rundreise

Von der Kunst der Thraker und Römer zu einzigartigen mittelalterlichen Klöstern inmitten herrlicher Bergwelt

- + Rosenblüte (1. Termin)
- + UNESCO-Welterbe in Madara, Nessebar, Kazanlak, Rila, Sofia und im Pirin Nationalpark



Ob Küstenstädtchen, Metropole oder Naturpark, Klöster oder thrakische Grabmäler - die Liste der einzigartigen Sehenswürdigkeiten ist lang in Bulgarien. In der faszinierenden Bergwelt Bulgariens können wir nicht nur den Spuren von Orpheus folgen, sondern auch malerische Dörfer und Jahrhunderte alte Klöster erkunden.

Der Legende nach ist Bulgarien ein Stück vom Paradies - es lohnt sich, dieses zu entdecken!



1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München – Wien – Sofia. Zuflüge bzw. AirRail von den Bundesländern oder München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vorabend). Linienflug mit Austrian Airlines von Wien nach Sofia (ca. 12.50 - 15.20 Uhr), der Hauptstadt Bulgariens. Transfer zum Hotel - Zeit für einen ersten Spaziergang mit der Reiseleitung.

2. Tag: Sofia - Koprivshitsa - Kloster Trojan - Veliko Tarnovo. Fahrt in die schöne Museumsstadt Koprivshitsa (18. Jh.) - alte Steinmauern, herrliche Gärten und schöne Bogenbrücken über die Topolnitsa erwarten uns hier. Hinter schweren Türen liegen farbenprächtige Häuser mit herrlichen Veranden, Erkern und schönen Zimmern, die mit bunten Teppichen, geschnitzten Decken, Kupferschalen und kostbarer Keramik geschmückt sind. Unsere Route führt uns weiter ostwärts zum Kloster Trojan, das vor allem für die fantasievollen Arbeiten von Zahari Zograph bekannt ist. Das Kloster liegt an den Nordhängen des Balkangebirges und gilt als das drittgrößte Kloster in Bulgarien. Am Abend erreichen wir schließlich Veliko Tarnovo.

3. Tag: Veliko Tarnovo - Arbanassi - Madara (UNESCO-Welterbe) - Nessebar (UNESCO-Welterbe). Am Vormittag lernen wir bei einer Stadtbesichtigung Veliko Tarnovo kennen: Die Hauptstadt des zweiten Bulgarischen Königreichs (1185 - 1393) präsentiert sich noch immer als prächtige Stadt über dem Steilufer des Yantra Flusses. Ein kurzer Abstecher führt in das nahegelegene Arbanassi: Das Dorf zeichnet sich

durch zahlreiche historische Bauwerke aus. Besuch der ältesten Kirche, der Christi-Geburt-Kirche, die aus dem Ende des 16. Jh. stammt und mit prachtvollen Fresken ausgeschmückt ist. Anschließend fahren wir zum berühmten „Reiter von Madara“: Das Monumentalrelief ist Teil der Hauptkultstätte des ersten Bulgarischen Reiches (UNESCO-Weltkulturerbe) und wurde im 8. Jh. aus einer gut 100 m hohen Felsklippe herausgeschlagen. Gegen Abend erreichen wir Nessebar: Die Altstadt (UNESCO-Welterbe), nur durch einen 400 Meter langen Damm mit dem Festland verbunden, präsentiert sich als schönes Freilichtmuseum bulgarischer Geschichte. Von wirtschaftlicher Macht im Mittelalter, als sogar der mächtige Nachbar Byzanz um Frieden bitten musste, zeugen die vielen Kirchenbauten, deren Ornamentik sehr vielfältig ist. Abendessen in einem Restaurant in der Altstadt.

4. Tag: Nessebar - Kazanlak (UNESCO-Welterbe) - Damascena Komplex - Plovdiv. Zunächst geht es nach Kazanlak, wo wir die Kopien der berühmten thrakischen Gräber (UNESCO-Weltkulturerbe) bestaunen - einzigartige Monumente thrakischer Kunst aus dem 4. und 3. Jh. v. Chr. Im nahen Skobelevo interessiert uns der ethnografische Komplex „Damascena“, der für die Rosenöl-Herstellung bekannt ist. Die Rosa damascena ist der größte Reichtum der Region um Kazanlak. Durch das besondere Klima und die speziellen Bodenbedingungen entwickelte sich eine eigene Art, die sich stark von anderen ölhaltigen Rosen unterscheidet. Wir verkosten Rosenlikör, Rosenkonfitüre und Rosenwasser (nur beim 1. Termin). Nach dem Mittagessen Weiterfahrt in die Stadt Plovdiv mit ihrer schönen Altstadt. Möglichkeit zu einem Bummel und zum Abendessen.

5. Tag: Plovdiv - Kloster Bachkovo. Am Vormittag unternehmen wir einen Rundgang durch Plovdiv, die antike Stadt Philippopolis. Die Stadt wurde 341 v. Chr. von den Thrakern gegründet und ist eine der ältesten Städte Bulgariens. Interessant ist die schöne Altstadt, die auf sechs Hügeln erbaut wurde und vom Fluss Marica umflossen wird, sowie das römische Theater. Am Nachmittag Ausflug zum





1 Nessebar © stock.adobe.com 2 Mēlník, Sandsteinfelsen © Emil Enchev / Alamy 3 Rila Kloster, Fresken © Dennis van de Water - stock.adobe.com

Bachkovo-Kloster, einem der ältesten Klöster des Landes, das im Chaya-Tal 1083 inmitten des Rhodopen-Gebirges gegründet wurde. Die Anlage gehört neben dem Rila Kloster zu den wichtigsten Wallfahrtszielen und gilt als bulgarisches „Nationalheiligtum“. Abendessen in einem Restaurant in Plovdiv.

6. Tag: Plovdiv - Bansko - Mēlník. Am Morgen fahren wir durch die herrliche Bergwelt im Süden Bulgariens nach Bansko, einem Erholungsort im Südwesten Bulgariens, der am Fuße der Pirin-Berge liegt. Sie gelten nicht nur als die schönsten Berge des Landes und als die Heimat von Orpheus, sondern stehen seit 1983 unter dem Schutz der UNESCO - mehr als 60 Berggipfel erheben sich mehr als 2500 m hoch. Der gleichnamige Nationalpark, zu dem auch der höchste Gipfel des Gebirges, der 2914 m hohe Vihren zählt, wurde in der Liste der Natura-2000 Schutzgebiete aufgenommen. Nach einem kurzen Aufenthalt geht es weiter nach Mēlník: Die denkmalgeschützte Stadt ist die kleinste Bulgariens (270 Einwohner) und liegt inmitten einer einzigartigen Landschaft aus Sandsteinfelsen und -türmen. Bekannt ist sie auch für ihren guten Wein, den wir am Nachmittag verkosten werden.

7. Tag: Mēlník - Rozhen Kloster - Rila Kloster - Sofia. Am Morgen erwartet uns ein Ausflug zum Rozhen Kloster, das zu den größten in der Region des Pirin Gebirges zählt und zu den schönsten Klöstern des Landes. Dann setzen wir unsere Fahrt durch den Westen Bulgariens zum Rila-Kloster (UNESCO-Weltkulturerbe) fort, das sich zu einer Art nationaler Pilgerstätte entwickelt hat. Das Kloster liegt in einem schönen Tal des höchsten Gebirges auf der Balkan-Halbinsel, dem faszinierenden Rila-Gebirge. Von außen an eine Festung erinnernd, überrascht die Gestaltung im Inneren durch einen aufgelockerten Stil - Erker und Holzbalkone prägen die Fassaden, farbenprächtige Fresken schmücken das Kloster und die Arkadengänge. Nach einer ausführlichen Besichtigung geht es zurück nach Sofia, wo wir noch die mittelalterliche Boyana-Kirche mit ihren eindrucksvollen Fresken (UNESCO-Welterbe) besuchen.

8. Tag: Sofia - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Am Vormittag Stadtbesichtigung von Sofia - wir sehen u.a. die prächtige Aleksander-Newski-Kathedrale, die Sofien-Kirche, die Georgsrotunde und die Russisch-Orthodoxe Kirche mit ihren fünf vergoldeten Kuppeln. Anschließend Besuch des Nationalmuseums für Geschichte, das uns einen zusammenfassenden Überblick zu unseren Erkundungen in Bulgarien gibt. Der Nachmittag steht für einen letzten Stadtbummel in Sofia zur freien Verfügung. Gegen 16.00 Uhr Transfer zum Flughafen - am Abend (ca. 18.45 - 19.20 Uhr) Rückflug nach Wien. Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und meist **Hotels/HP**

TERMINE	REISELEITUNG	PEBUL
24.05. - 31.05.2025	Rosenblüte/ Chr. Himmelfahrt	Michaela Dimitrova
13.09. - 20.09.2025		Michaela Dimitrova

Flug ab Wien	€ 1.590,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 1.700,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.720,-
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 1.750,-
Flug ab München	€ 1.750,-
EZ-Zuschlag	€ 270,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Sofia und retour
- Rundfahrt lt. Programm mit bulgarischem Reisebus/Kleinbus mit AC
- 6 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), 1 Nacht in einem ***Hotel, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension, Abendessen tw. in Restaurants, am 4. Tag Mittag- statt Abendessen in Kasanlak, am 7. Tag Folklore-Abendessen in Sofia
- Besichtigung des ethnogr. Komplexes „Damascena“ in Skobelevo
- Weinverkostung bei Mēlník
- Eintritte: Sofia (Sofien-Kirche, Aleksander-Newski-Kathedrale, Georgsrotunde, Nationalmuseum, Boyana Kirche), Koprivshitsa, Trojan Kloster, Veliko Tarnovo (Tsarevets Hügel), Arbanassi (Christi-Geburt-Kirche), Reiter von Madara, Nessebar (Kirche Hl. Stephan), Kasanlak (Kopie des thrakischen Grabmals), Bachkovo Kloster, Plovdiv (Kirche Hl. Konstantin und Elena, Ethnografisches Museum, römisches Theater), Rozhen Kloster, Rila Kloster
- 1 Marco Polo Reiseführer „Bulgarien“ je Zimmer
- qualifizierte deutschsprachige bulgarische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO₂-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 100,- ab Wien, € 200,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Sofia	****Hotel „Crystal Palace Boutique“ (Stadtzentrum)
Veliko Tarnovo	****„Meridian Hotel Bolyarski“
Nessebar	****„Aphrodite Beach Hotel“
Plovdiv	****„Grand Hotel Plovdiv“ (15 Gehmin. von der Altstadt)
Mēlník	***Hotel „Melnik“ (Stadtzentrum)



Bulgarien